

463/40

280

HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER / WEIMAR

ALS HOFBUCHDRUCKEREI GEGRÜNDET 1624

9. Aug. 1940

VERLAG FÜR RECHTSGESCHICHTE / GESCHICHTE / VOLKSKUNDE / LITERATURWISSENSCHAFT / PÄDAGOGIK

Verlag wissenschaftlich-kritischer Klassikergesamtausgaben: der Weimarer Lutherausgabe, der Sophienausgabe von Goethes Werken, der Akademieausgabe von Jean Pauls Werken; der Savignyzeitschrift für Rechtsgeschichte, des Deutschen Rechtswörterbuchs, der Schriften der Akademie für Deutsches Recht: Germanenrechte, Forschungen zum Deutschen Recht; großer historischer Reihenwerke wie der Veröffentlichungen des Hansischen Geschichtsvereins, der Quellen und Studien zur Verfassungsgeschichte, der Historisch-Diplomatischen Forschungen und der Deutschen Leistung in der Welt sowie des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters, Verlag für Goetheliteratur, der Reihe „Literatur und Leben“, des Dante- und Shakespeares-Jahrbuchs, für Fröbel-, Kindergarten- und Volksspielgeliteratur und pädagogische Reihen wie: Pädagogik des Auslands; Thüring. Schulbuchverlag

VERLAGSLEITUNG / MEYERSTR. 50a / FERNSPRECHER 12

WEIMAR, DEN 30.7.1940 Pe/G.

Herrn

Prof. Dr. E. Stengel,
Präsident d. Reichs-
instituts für ältere
deutsche Geschichtskunde,

B e r l i n N.W.7,
Charlottenstr. 41

praes
resp

Sehr verehrter Herr Professor!

Wir bestätigen dankend den Eingang des Manuskriptes Erdmann "Das Grab Heinrich I.", sowie 2 Blatt Nachrufe und ein Blatt Besprechung. Die uns in Ihrem Brief vom 27. d.M. angekündigte Zeichnung lag Ihrem Brief vom 29. d.M. nicht bei. Wir wissen daher nicht, ob es sich, wie wir annehmen, um eine Abbildung für Strichätzung handelt. Ebenso erhielten wir nicht die in Ihrem Brief vom 29. erwähnten weiteren Nachrufe. Wir nehmen an, dass beides in Kürze eingehen wird. Das Manuskript Erdmann haben wir sogleich in Satz gegeben. Es wird aber nicht möglich sein, Ihnen schon bis Ende dieser Woche die Korrekturen zuzuschicken. Wir sind aber auf jeden Fall bemüht, dass Sie sie anfangs der kommenden Woche erhalten, eher ist es nicht möglich, die Maschine freizumachen. Dass die Satzanweisung für die Miszellen, die dieses Mal erstmalig im Schriftgrad der Besprechungen gesetzt werden sollten, nicht beachtet wurden, beruht auf einem Versehen, das wir zu entschuldigen bitten. Wir möchten jedoch schon heute darauf hinweisen, dass es uns nicht möglich ist, ohne weiteres einen Mehrumfang dadurch zu verhindern, dass grosse Teile des Heftes, die im Korpusatz vorgesehen wären, in kleineren Graden gesetzt werden. Bei grösseren Mengen würde dies eine zusätzliche Belastung unsrer Kosten bedeuten, die in der Kalkulation nicht vorgesehen und nicht tragbar wäre. Wir möchten noch mitteilen, dass die Vorlagen von Herrn Prof. Brandt bisher noch nicht bei uns eingingen. - Den gesamten Prospekt der Monumenta werden wir also Ihrem Wunsche gemäss dem nächsten Heft des Deutschen Archivs beilegen. Die Weidmannsche Buch-